

Kirchgemeindeversammlung St.Franziskus Zollikofen vom 12.Nov.2025

Franziskuszentrum pace e bene

Informationen aus dem Ressort Bau (Hans Gamper)

Standort Zollikofen:

1. Franziskuszentrum pace e bene

Der Betrieb des Zentrums wird langsam Routine. Noch sind nicht alle Kinderkrankheiten ausgemerzt. Erledigt sind:

- Entfernung der grossen Glastüre als Windfang im Eingang
- automatische Türöffnung mit einem Handschalter
- automatische Türschliessung nach Feierabend des Hausdienstes
- Neuversiegelung des Bodens im Untergeschoss, insbes. Saal und Foyer

Im Gebäude wurde aus ökonomischen und ökologischen Gründen auf eine Klimaanlage verzichtet. Architekten und Klimatechniker entwickelten ein Lüftungskonzept, mit welchem die Temperatur im Gebäude im Sommer angenehm gehalten werden sollte. Im Sommer 2024 heizte sich das Gebäude aber enorm auf.

Im Sommer 2025 wurde während eines Monats die Funktion des Lüftungskonzepts engmaschig geprüft. Dieses beinhaltete ein konsequentes Schliessen der Storen, sobald die Sonne schien, ein Öffnen der Dachklappen im Saal und der Dachluken im Gang, das Öffnen der Klappfenster in den Schulzimmern im EG und das Offen-Stehen-Lassen der Schulzimmertüren, der Saaltüren, der Küchentüre und des Lüftungsflügels im UG sowie der Oblichter in der Küche.

Während der Testperiode funktionierte das Konzept. Dies aber auch deshalb, weil anfangs Juli ein Kälteeinbruch war und das Gebäude sich abkühlte und nicht mehr richtig aufheizte.

Im nächsten Sommer wird das Konzept erneut überprüft werden müssen.

- Unzufrieden sind wir nach wie vor mit der Gebäudeautomation. Die Storen öffnen und schliessen nach Lust und Laune und ohne erklärbares Konzept. Dies ist m.M.n. noch der grösste unbehobene Mangel.

2. Pfarrhaus

- Im Pfarrhaus wurde der Eingang und das WC im EG saniert, und zum Sekretariat wurde ein Schalter eingebaut.
- Anfangs Dezember werden der Estrichboden und die Kellerdecke gedämmt.
- Zu den Büros der Pfarreileitung und der Sozialarbeitenden werden schallgedämmte Türen eingebaut, um die Diskretion besser wahren zu können.
- Die Umgestaltung des Zugangsbereichs zum Pfarrhaus soll nächstes Jahr in Angriff genommen werden.

3. Kirche

- Im nächsten Jahr soll das Kirchenvordach saniert werden.
- Die Gesamtrenovation der Kirche ist in Planung. Im Investitionsbudget ist dafür ein Betrag von CHF 335'000 enthalten.

Standort Münchenbuchsee

Lindenhaus

- Baulich musste wenig gemacht werden, aber es wurde eine Entrümpelungs- und Reinigungsaktion gestartet. Der Hausdienst (Jürg Uhlmann und Giovanni Gjokaj), Gaby von Schröder und Doris Deriaz waren daran beteiligt.
- Vorgesehen ist eine Sanierung des Sandsteinsockels des Gebäudes. Der Sandstein verwittert und nimmt Schaden. Den Auftrag dazu wird voraussichtlich die Mieterin der Wohnung im Lindenhaus erhalten. Sie heisst Flavia Zumbrunn und ist Restauratorin für Sandsteine.
- Vorgesehen und bewilligt ist auch eine Sanierung der Parkplätze am Höheweg und eine Asphaltierung derselben. Probleme bereiten noch Unklarheiten über die Besitzverhältnisse. Einer der Parkplätze soll mit einem Sperrbügel versehen werden und so nur dem Kirchenpersonal zur Verfügung stehen.

Standort Jeginstorf

Franziskushaus

- Der Betrieb läuft sehr gut und reibungslos. Der Katholikenverein Jeginstorf veranstaltet mit grossem Erfolg immer am letzten Freitag im Monat den Fritigs-Treff mit einem Mittagessen für rund 40 Personen. Federführend sind Peter und Renate Heiri, Norbert und Margrit Graf sowie Doris Deriaz. Ihnen gehört ein grosser Dank.
- Die GKG hat einen neuen Beamer angeschafft. Der alte war – trotz ganz wenigen Betriebsstunden – defekt. Eine Ersatzbeschaffung war billiger als eine Reparatur.
- Der Bibelgarten wurde von Gilbert und Barbara Delley angepflanzt und gepflegt. Er hat die Aufmerksamkeit des Vereins Schweizerisches Katholisches Bibelwerk geweckt. Dieser Verein möchte didaktisches Material bereitstellen, mit welchem der Bibelgarten im Unterricht, aber auch in der Vermittlung von Kenntnissen über die Bibel, eingesetzt werden könnte.
- Noch immer pendent ist die Einrichtung eines kleinen Gerätehauses für die Betreuer des Bibelgartens.

Gibt es zu diesen Ausführungen Bemerkungen oder Fragen?

11.11.2025/ Hans Gamper